
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht).....3

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht).....4

MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht).....6

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht).....7

MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP, Pflicht).....9

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht).....10

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht).....11

MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht).....13

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP, Pflicht).....15

MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP, Pflicht).....17

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		ECTS/LP: 15
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth, Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Lehrgangorientierte Konzeptionen des Singens (Übung) Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Übung) Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Vorlesung) Medien im MU (Grundlagen) (Übung) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Volksmusik in der Schule (Seminar) Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Übung) Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (Seminar)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		ECTS/LP: 24
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth, Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung) Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündl. (prakt.) in INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) (Übung)

Kammerchor der Universität (mit zusätzl. Probentag) (Übung)

Kammermusik (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündl. (prakt.) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Universitätschor (mit zusätzl. Probenphase: 21./22.11.15 in Wartaweil am Ammersee) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth, Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Auffrischkurs für Studierende, die bereits einen Kurs absolviert haben) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Auffrischkurs für Studierende, die bereits einen Kurs absolviert haben) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung) Praxis Populärer Musik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Kreatives Gestalten: Pop-Improvisation auf dem Klavier (Übung) UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		ECTS/LP: 24
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth, Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung) Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündl. (prakt.) in INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) (Übung)

Kammerchor der Universität (mit zusätzl. Probentag) (Übung)

Kammermusik (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündl. (prakt.) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Universitätschor (mit zusätzl. Probenphase: 21./22.11.15 in Wartaweil am Ammersee) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth, Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Realschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Kreatives Gestalten: Pop-Improvisation auf dem Klavier (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung) Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Übung) Praxis Populärer Musik (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Auffrischkurs für Studierende, die bereits einen Kurs absolviert haben) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Auffrischkurs für Studierende, die bereits einen Kurs absolviert haben) (Übung) Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth, Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schulartbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) UF Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz (90 min.) (Übung) Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) Tonsatz / Gehörbildung I (Übung)		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmmlscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Musikpädagogische Forschung - Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion Analyse III (Übung) Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar" von Frau Bilmayer-Frank empfohlen. Modulprüfung für Lehramt (Übung) Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung) Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu dieser Vorlesung gehört der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" von Frau Brilmayer-Frank bzw. wird empfohlen. Analyse I (Proseminar) Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Zu diesem Seminar

wird der Besuch des Kurses ?Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar? von Frau Bilmayer-Frank empfohlen.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammel Scheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikinstrumente und Akustik (Übung) Musikinstrumente als Werkzeuge zur Tonerzeugung sind so universell wie die Musik selbst. In dieser Veranstaltung sollen Instrumentengeschichte, akustische Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen Instrument und dafür bestimmter Musik genauer untersucht werden. Die unterschiedlichen Klangästhetiken, die sich über die Zeiten und Epochen im jeweiligen Instrumentarium manifestieren, sind eine Quelle rationaler wie sinnlicher Erkenntnisse, die das Verständnis von Musik bereichern. Neue Forschungs- und Vermittlungsansätze sollen ebenfalls diskutiert und erprobt werden. Musik - Magd der Theologie (Ancilla Theologiae)? (Hauptseminar) Kunst und Kultur wurzeln im Kult - der Verehrung der Gottheit. Sind Musik und Kult also wesentlich miteinander verbunden? Wenn ja, wie wurde und wird die Kirche damals wie heute diesem Umstand durch ihre Haltung und Praxis gerecht? Aus den Themen: Zusammenhang von Kult und Kultur - Das 'Mehr' des Gottes-Lobs durch Musik - Psalmen der Bibel oder psalmi idiotici (Eigen- Texte und -kompositionen)? - Musik als Ausdruck der gloria, der Herrlichkeit Gottes und/oder als Verkündigung der Frohen Botschaft - Heiligung der Zeit durch Stundengebet ? Große Formen der Tagzeitenliturgie ? Anhören und Analyse praktischer Beispiele der Stundenliturgie: Marienvesper von Monteverdi, Magnificat-Vertonungen z. B. von J. S. Bach - Unkonventionelle Tagzeitenliturgie (Frühschicht, Lobpreis)? - Subjekt der Tagzeitenliturgie - Raum- und Zeitgerechtheit der Tagzeitenliturgie.... UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min) (Übung) Musik in Kunst (Proseminar) Das Blockseminar Musik in Kunst widmet sich der Verarbeitung musikalischer Themen in bildender Kunst. Es soll dabei einen Zeitraum vom Mittelalter bis in die Moderne abdecken. Die Funktion von Musik als Bildungsattribut

und als Statussymbol in Portraitmalerei sowie die Abbildung von tatsächlichen Kompositionen sind ein Themenblock des Seminars. Fragen nach der Übersetzung von Formen und Formprinzipien von Musik in Kunst spielen ebenso eine Rolle wie grundlegende gemeinsame ästhetische Konzepte. Eine Vorbereitungssitzung dient der Koordinierung der Themenfelder die von den Studierenden zu bearbeiten sind. Eine Woche vor Beginn des Blockseminars muss von allen Seminarteilnehmern ein Entwurf einer Proseminararbeit abgegeben werden. Dieser wird im Seminar in einem Referat präsentiert und anschließend diskutiert. Die Veranstaltung findet als Blockseminar im Januar/ Februar 2016 statt.

Musik im 16. Jahrhundert (Proseminar)

Die Musik im 16. Jahrhundert ist sehr vielfältig, nicht nur, weil zum ersten Mal in der Musikgeschichte Instrumentalmusik in größeren Mengen überliefert wird. Auch kommen im Zuge der Reformation neue Gattungen hinzu. Des Weiteren spielt der Notendruck eine große Rolle. In diesem Proseminar werden wir uns mit den verschiedensten Bereichen der Musik im 16. Jahrhundert befassen: Mehrstimmige Vokalmusik, einstimmige und mehrstimmige Lieder, Instrumentalmusik und Musiktheorie.

Regionale Musikgeschichte (Übung)

Musikalische Regionalforschung bezieht ihren besonderen Reiz aus der Betrachtung der Kleinteiligkeit im Kontext eines größeren Ganzen. Dabei kommt den Vergleichen benachbarter Regionen eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar sollen also keineswegs nur Aspekte der Musikgeschichte Augsburgs und Schwabens betrachtet werden, sondern die Beziehungen zu Bayern und München auf der einen Seite sowie Baden-Württemberg auf der anderen Seite erörtert werden. Forschungen zu anderen Regionen (etwa Paris oder Rom) können den Blick ebenso weiten wie Aspekte der Musikethnologie.

Klanggemälde - Musik des Impressionismus (Proseminar)

Wie in der Malerei, so bereitet auch die Musik des Impressionismus den Weg in die Moderne. Mit der Auflösung der traditionellen Tonfolgen und dem Experimentieren mit Klängen ebnet die Komponisten den Weg für eine neue Musik. Die Freiheit formaler Gestaltung und das Kennenlernen außereuropäischer Musik, die auf der Weltausstellung von 1879 zu hören war, führte zu einer Vernachlässigung traditioneller Gattungen und Formen und zu einer neuen Musikerfahrung und -auffassung: ?Den Tagesanbruch zu beobachten ist nützlicher, als die Pastorsinfonie zu hören . . . ? (Debussy)

Carl Orff (Hauptseminar)

Carl Orff ist vielfach als Komponist der Carmina Burana und wegen seines pädagogischen Wirkens (Schulwerk) bekannt. Das Seminar will sich darüber hinaus mit anderen Teilen seines Schaffens und Orffs Kompositionsstil befassen. Ein besonderes Augenmerk soll den Bearbeitungen älterer Musik gelten. Dabei wird jeweils eine Kontextualisierung über die Biographie Orffs angestrebt, die über Forschungen aus jüngerer Zeit wiederholt in ein neues Licht gerückt worden ist.

Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Stimmphysiologie (Vorlesung)

Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung)

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)		ECTS/LP: 15
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelnscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikpädagogische Forschung - Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion Musikgeschichte im Überblick (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu dieser Vorlesung gehört der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" von Frau Brilmayer-Frank bzw. wird empfohlen. Analyse I (Proseminar) Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Kurses "Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar" von Frau Brilmayer-Frank empfohlen. Modulprüfung für Lehramt (Übung) Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung) Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Analyse III (Übung) Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky).

Zu diesem Seminar wird der Besuch des Kurses ?Angeleitetes Selbststudium zum Analyse Seminar? von Frau Bilmayer-Frank empfohlen.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carl Orff (Hauptseminar) Carl Orff ist vielfach als Komponist der Carmina Burana und wegen seines pädagogischen Wirkens (Schulwerk) bekannt. Das Seminar will sich darüber hinaus mit anderen Teilen seines Schaffens und Orffs Kompositionsstil befassen. Ein besonderes Augenmerk soll den Bearbeitungen älterer Musik gelten. Dabei wird jeweils eine Kontextualisierung über die Biographie Orffs angestrebt, die über Forschungen aus jüngerer Zeit wiederholt in ein neues Licht gerückt worden ist. Musik im 16. Jahrhundert (Proseminar) Die Musik im 16. Jahrhundert ist sehr vielfältig, nicht nur, weil zum ersten Mal in der Musikgeschichte Instrumentalmusik in größeren Mengen überliefert wird. Auch kommen im Zuge der Reformation neue Gattungen hinzu. Des Weiteren spielt der Notendruck eine große Rolle. In diesem Proseminar werden wir uns mit den verschiedensten Bereichen der Musik im 16. Jahrhundert befassen: Mehrstimmige Vokalmusik, einstimmige und mehrstimmige Lieder, Instrumentalmusik und Musiktheorie. Musik - Magd der Theologie (Ancilla Theologiae)? (Hauptseminar) Kunst und Kultur wurzeln im Kult - der Verehrung der Gottheit. Sind Musik und Kult also wesentlich miteinander verbunden? Wenn ja, wie wurde und wird die Kirche damals wie heute diesem Umstand durch ihre Haltung und Praxis gerecht? Aus den Themen: Zusammenhang von Kult und Kultur - Das 'Mehr' des Gottes-Lobs durch Musik - Psalmen der Bibel oder psalmi idiotici (Eigen- Texte und -kompositionen)? - Musik als Ausdruck der gloria, der Herrlichkeit Gottes und/oder als Verkündigung der Frohen Botschaft - Heiligung der Zeit durch Stundengebet ? Große Formen der Tagzeitenliturgie ? Anhören und Analyse praktischer Beispiele der Stundenliturgie: Marienvesper von Monteverdi, Magnificat-Vertonungen z. B. von J. S. Bach - Unkonventionelle Tagzeitenliturgie (Frühschicht, Lobpreis)? - Subjekt der Tagzeitenliturgie - Raum- und Zeitgerechtheit der Tagzeitenliturige....

Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Musikinstrumente und Akustik (Übung)

Musikinstrumente als Werkzeuge zur Tonerzeugung sind so universell wie die Musik selbst. In dieser Veranstaltung sollen Instrumentengeschichte, akustische Grundlagen und Wechselwirkungen zwischen Instrument und dafür bestimmter Musik genauer untersucht werden. Die unterschiedlichen Klangästhetiken, die sich über die Zeiten und Epochen im jeweiligen Instrumentarium manifestieren, sind eine Quelle rationaler wie sinnlicher Erkenntnisse, die das Verständnis von Musik bereichern. Neue Forschungs- und Vermittlungsansätze sollen ebenfalls diskutiert und erprobt werden.

Klanggemälde - Musik des Impressionismus (Proseminar)

Wie in der Malerei, so bereitet auch die Musik des Impressionismus den Weg in die Moderne. Mit der Auflösung der traditionellen Tonfolgen und dem Experimentieren mit Klängen ebnet die Komponisten den Weg für eine neue Musik. Die Freiheit formaler Gestaltung und das Kennenlernen außereuropäischer Musik, die auf der Weltausstellung von 1879 zu hören war, führte zu einer Vernachlässigung traditioneller Gattungen und Formen und zu einer neuen Musikerfahrung und -auffassung: ?Den Tagesanbruch zu beobachten ist nützlicher, als die Pastoralsinfonie zu hören . . .? (Debussy)

Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung)

Musik in Kunst (Proseminar)

Das Blockseminar Musik in Kunst widmet sich der Verarbeitung musikalischer Themen in bildender Kunst. Es soll dabei einen Zeitraum vom Mittelalter bis in die Moderne abdecken. Die Funktion von Musik als Bildungsattribut und als Statussymbol in Portraitmalerei sowie die Abbildung von tatsächlichen Kompositionen sind ein Themenblock des Seminars. Fragen nach der Übersetzung von Formen und Formprinzipien von Musik in Kunst spielen ebenso eine Rolle wie grundlegende gemeinsame ästhetische Konzepte. Eine Vorbereitungssitzung dient der Koordinierung der Themenfelder die von den Studierenden zu bearbeiten sind. Eine Woche vor Beginn des Blockseminars muss von allen Seminarteilnehmern ein Entwurf einer Proseminararbeit abgegeben werden. Dieser wird im Seminar in einem Referat präsentiert und anschließend diskutiert. Die Veranstaltung findet als Blockseminar im Januar/ Februar 2016 statt.

Stimmphysiologie (Vorlesung)

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min) (Übung)

Regionale Musikgeschichte (Übung)

Musikalische Regionalforschung bezieht ihren besonderen Reiz aus der Betrachtung der Kleinteiligkeit im Kontext eines größeren Ganzen. Dabei kommt den Vergleichen benachbarter Regionen eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar sollen also keineswegs nur Aspekte der Musikgeschichte Augsburgs und Schwabens betrachtet werden, sondern die Beziehungen zu Bayern und München auf der einen Seite sowie Baden-Württemberg auf der anderen Seite erörtert werden. Forschungen zu anderen Regionen (etwa Paris oder Rom) können den Blick ebenso weiten wie Aspekte der Musikethnologie.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten